



Hobby Astronomie - unterwegs mit Rollstuhl und Teleskop Astronomie von/für Menschen mit Behinderung

Manfred W. K. Fischer, Ostermiething

**Vortrag am Montag, den 22. Oktober 2018 um 19:30 Uhr im
Wissensturm Linz (Veranstaltungssaal im 15. Obergeschoß)**

Der Referent ist begeisterter Hobby-Astronom. Es ist es ihm wichtig, diese Begeisterung an Andere weiterzugeben - dazu zählen auch behinderte Menschen. Damit das Beobachten des Himmels für diese aber interessant wird, muss die Beobachtung für sie möglich gemacht werden.

Im ersten Teil seiner Ausführungen stellt Manfred Fischer zuerst einige Astronomen mit Behinderung vor. Sowohl historische Persönlichkeiten, wie aktuell forschende WissenschaftlerInnen, wie blinde Astronomin Wanda Merced.

Der zweite Teil des Vortrages befasst sich mit Frage, wie die astronomische Beobachtung etwa für blinde Menschen oder solche im Rollstuhl zugänglich gemacht werden kann. Institutionen die dies umsetzen sind etwa die Sternwarte St. Andreasberg im Oberharz in Deutschland oder das Projekt InspiringStars der Internationalen Astronomischen Union.

Wechseln Sie bei diesem Vortrag mit Manfred Fischer die Perspektive von der eines Astronomen, der sich fragt „Wie tief kann ich mit meinem Teleskop ins Weltall schauen?“ zu jenen, die sich fragen „Was kann ich bei einem 'Blick' in den Himmel überhaupt wahrnehmen?“.

Der Referent: Mag. Manfred Fischer ist freier Journalist, Sensibilisierungstrainer und begeisterter Hobby-Astronom. Seit 2002 benutzt er einen Rollstuhl. Seine Beobachtungsmöglichkeiten mit dem Teleskop richtete er danach aus. Er lebt in Ostermiething.



Team Sonderführungen

Name: Franz Pribil
LAG Mitglied seit: 2012
Koordination Sonder-Sternführungen
Beruf: Techniker in Pension



Quer durch alle Bereiche haben mich naturwissenschaftliche Themen mein Leben lang interessiert: Mindestens ein, zwei Ferngläser besaß ich immer und es war stets ein besonderes Ereignis, wenn ich mit Freunden an mehr als 20-maligen Hüttenabenden zu Silvester auf einer Selbstversorger-Almhütte in 1300 m Seehöhe bei besten Bedingungen den Sternenhimmel beobachten konnte. Über viele Jahre war ich Zuhörer bei Astronomie-Vorträgen in Linzer Institutionen wie z. B. im "Ars-Electronica-Center" oder in der Volkshochschule. Dabei lernte ich die Vortragenden, zwei Mitglieder des Vereines der "Linzer Astronomischen Gemeinschaft", Dr. Hager und Ing. Meyer, kennen. Erst später, im Jahre 2012 wurde ich auch Mitglied des Vereines und wurde bald mit der Aufgabe betraut, die Termin-Anfragen zu Sonder-Sternführungen in unserer Sternwarte zu koordinieren und den Kontakt mit den Sondersternführungsteams herzustellen.

Privat beobachte ich mit einem "Newton"-Spiegelteleskop (130/650) und einem "Maksutov" (102/1300), das ich auch gelegentlich auf kurzen Reisen (ein weiteres Hobby) mitnehme. Gelegentlich kommt auch eine Kamera (Canon EOS 700) zum Einsatz.

Name: Dr. Dietmar Hager
LAG Mitglied seit: 1983
Sternführungen seit: 1985
Sternführungsteam Nr.: Sonderführungen
Beruf: Handchirurg; Vortragender



Die Sterne kamen schon in meiner Kindheit ins Leben, und haben mich seither in ihren Bann gezogen. Meine Leidenschaft sind die Astrofotografie (<http://www.stargazer-observatory.com>) und das Erzählen von spannenden Geschichten über das Universum. Dabei versuche ich stets einen möglichst breiten Bogen zu spannen von den Anfängen der Kulturgeschichte über die High Tech der modernen Astronomie, bis hin zur Esoterik. Es macht mir Freude quervernetzt zu denken und komplexe Zusammenhänge anhand von Bildern, Animationen und praktisch am Teleskop zu erklären. Weitere Infos zu meiner Person: <http://www.sternwarte.at/STF-TEAM/downloads/bio-Dietmar-Hager.pdf>

Name: Günther Martello
LAG Mitglied seit: 1977
Sternführungen seit: 1978
Sternführungsteam: Sonderführungen
Beruf: IT-Dienstleister



Ich bin sozusagen ein Urgestein der Linzer Astronomischen Gemeinschaft. Bereits im Jahr 1978 führte ich Sternführungen in der Beobachtungsstation im Botanischen Garten durch. Viele Jahre war ich Leiter des Jugendclubs Wega sowie Redakteur der Clubzeitschrift WEGA. Meine Begeisterung für die Astronomie habe ich immer an andere weiterzugeben versucht. An vielen Clubabenden habe ich Vorträge zu astronomischen Themen gehalten. Menschen für die Astronomie zu begeistern ist auch heute noch mein Credo. Seit 2018 leite ich den Verein als Obmann und bin auch seit 2 Jahren der Ansprechpartner am Vereinstelefon. In meiner Profession hoste ich seit Anfang an die Webseite der LAG.

VHS-Kurs mit David Voglsam: Das Universum - Mythos und Geheimnisse.

Was wissen wir über das Universum? Der lange Weg zum Weltbild.

Der Kurs (je 4 Abende) wird einen Überblick von antiker Astronomie bis zur Neuzeit geben. Kursbeginn 23.10.2018 bzw. 26.2.2019 - 18:30 bis 20:00 <https://vhskurs.linz.gv.at>

<https://vhskurs.linz.gv.at/index.php?kathaupt=11&knr=18.21030&kursname=Das+Universum+-+Mythos+und+Geheimnisse>



Aktuelles zum Projekt Kepler Remote Observatory

Das schöne Sommerwetter, gepaart mit dem Fleiß unserer Vereinsmitglieder und der tatkräftigen Mithilfe der Steyrer Sternfreunde, trieben den Bau des Kepler Remote Sternwarte zügig und erfolgreich voran. Am 18. August war der große Tag an dem die 4 Meter Kuppel unseres Observatoriums in den Bergen aufgesetzt wurde und das Gebäude somit dicht gemacht werden konnte. Die Kuppel wurde zur Gänze händisch montiert und auf der Beobachtungsplattform vor dem Sternwartegebäude aufgebaut. Ein vor Ort im Einsatz befindlicher LKW-Kran für Holzladearbeiten wurde kurzfristig zum Hochheben der Kuppel auf das Sternwartegebäude mitbenutzt. Aktuell werden nun die Innenarbeiten durchgeführt. Es gilt die Elektroinstallation und die EDV-Infrastruktur (Internet etc...) zu installieren.

Parallel zu den Arbeiten wird am 60cm Spiegelteleskop in Davidschlag gearbeitet. Trotz des baulich Fortschritts lassen wir uns mit den Restaurations- und Umbauarbeiten am Teleskop Zeit. Es ist die Entscheidung gefallen, diese über die Wintermonate zu perfektionieren. Das Teleskop wird zur Gänze zerlegt, sandgestrahlt, neu lackiert und einige mechanische Komponenten werden neu gefertigt bzw. überarbeitet. Zu den vorhandenen Haidenhein Encodern auf den Motorachsen werden Renishaw-Absolut-Encoder auf den Teleskopachsen montiert. Baugleiche hochpräzise Encoder verrichten auch ihre Arbeit auf den Großteleskopen der ESO und mit diesen werden ultragenau Positionierungsergebnisse erzielt. Diese Umbauarbeiten werden über die Wintermonate durchgeführt. Diese Zeit werden wir auch nutzen um die Wind- Wetter- und Schneeverhältnisse rund um unser Observatorium zu beobachten und kennenzulernen. Dazu werden Webcams installiert, die eine Beobachtung rund um die Uhr ermöglichen. So hoffen wir entsprechende Erkenntnisse zur Kuppelsteuerung im Winterbetrieb zu erlangen und allfällige Schwachstellen (Vereisungen, Flugschnee, Abdichtungsprobleme, ...) zeitgerecht ausbessern zu können, bevor das kostbare Teleskop an seinen endgültigen Platz kommt und in Betrieb geht.

Alles was für das Teleskop auf der Hohen Dirn entwickelt wird, bzw. bereits entwickelt wurde, nützt uns auf der Sternwarte in Linz. Defacto ist bereits die fertige Steuerung des Vereinstelekops für Linz aus diesem Projekt entstanden und könnte, falls erforderlich sofort zum Einsatz gebracht werden. In Zukunft kann dann, das heute noch über die alte DOS-Steuerung betriebene Teleskop, über jedes x-beliebige Windows-Astroprogramm gesteuert werden. Auch das beliebte Programm Stellarium ist dazu bestens geeignet, wie der Praxistest in Davidschlag bereits bewiesen hat.





Das Kepler Remote Observatory
im
Star Park Hohe Dirn

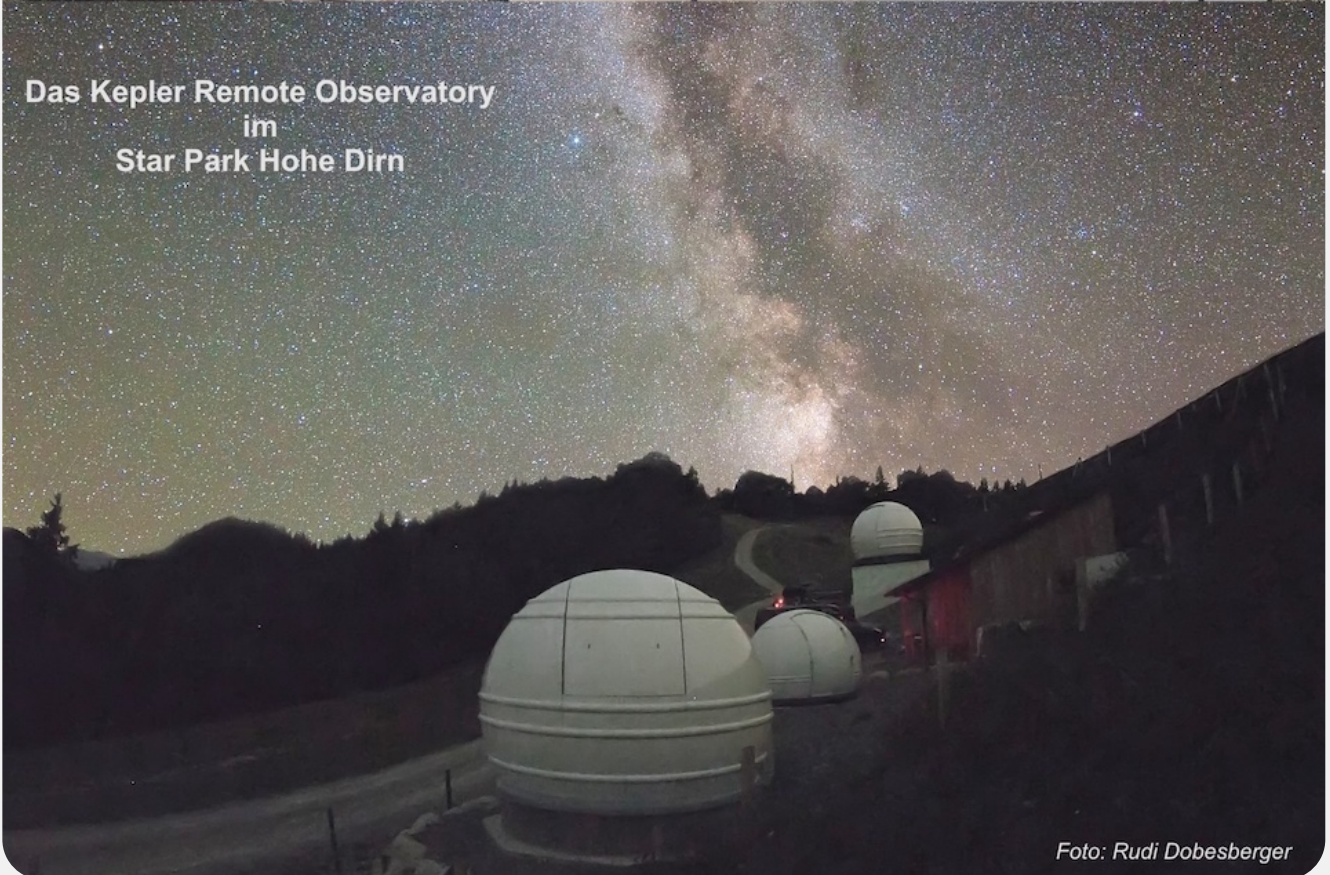


Foto: Rudi Dobesberger